

II-1035 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 603/J

1987 -06- 2 6

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Höchtl, Hildegard Schorn
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Sanierung des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums
Schwechat

Bereits seit Jahren wird über die Sanierung des BG/BRG Schwechat
verhandelt, schon im Jahre 1981 wurde der Umbau der desolaten Schule
in das Bauprogramm des Bundes aufgenommen, dennoch wurde dieses
Bauvorhaben seither nicht in Angriff genommen.

In der Anfragebeantwortung 1965/AB vom 16.8.1982 zur schriftlichen
parlamentarischen Anfrage Nr. 2001/J-NR/82 des Abgeordneten
Dr. Höchtl betreffend notwendige Generalsanierung des Bundes-
gymnasiums und Bundesrealgymnasiums Schwechat hat der damalige
Unterrichtsminister Dr. Sinowatz die Sanierungsbedürftigkeit dieses
Schulgebäudes außer Streit gestellt. Trotz Abschluß der baulichen
Planungen wurde jedoch der Beginn der Bauarbeiten jahrelang hinaus-
gezögert, sodaß die Situation für Schüler und Lehrer des Gymnasiums
Schwechat immer prekärer wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister
für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e :

- 1) Weshalb wurde trotz Aufnahme des BG/BRG Schwechat in das Schul-
bauprogramm des Bundes im Jahre 1981 die Renovierung dieses
desolaten Schulgebäudes seither verzögert ?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit es wegen der un-
bestritten gegebenen Sanierungsbedürftigkeit des Gymnasiums Schwechat
möglichst rasch zu einer Behebung des baufälligen Zustandes dieses
Schulgebäudes kommt?